

4. Zukunftstag Sächsischer Frauen*- und Gleichstellungsprojekte



GenderKalender

Am 17. Juni 2016

im FrauenBildungHaus Dresden

Dokumentation/Fotoprotokoll



**Landesstelle für Frauenbildung
und Projektberatung in Sachsen**

Oskarstraße 1, 01219 Dresden

Telefon: 0351 / 310 52 75

Fax: 0351 / 310 70 13

Email: info@frauenbildung-sachsen.de

www.frauenbildung-sachsen.de

www.facebook.com/landesstelle

Träger: FrauenBildungsHaus Dresden e.V.

Inhalt

- 1) Eröffnung und Grußworte
- 2) Vorstellung des „GenderKalender“ - aktueller Entwicklungsstand und Entwicklungsperspektiven
- 3) Beteiligungsphase mit Arbeitsgruppen der Teilnehmer*innen:
 - Zukünftige Weiterentwicklung
 - Ländlicher Raum
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Multiplizieren
- 4) Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
- 5) GenderKalender erproben und Veranstaltungen einstellen
- 6) Ein Videoclip entsteht
- 7) Jetzt ausprobieren: genderkalender.de

** Das Sternchen soll verdeutlichen, dass es mehr Geschlechtsidentitäten als Frau und Mann gibt, z.B. trans*- oder inter*geschlechtliche Menschen, und wir Menschen in ihrer Vielfalt verstehen und denken.*

1) Eröffnung und Grußworte



Janett Schmiedgen, Vorstandsvorsitzende des FrauenBildungsHaus Dresden e.V.



Susanne Köhler, Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen e.V.



Frank-Peter Wieth, Referatsleiter für Gleichstellung des sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, in Vertretung von Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

2) Vorstellung des „GenderKalender“ - aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven

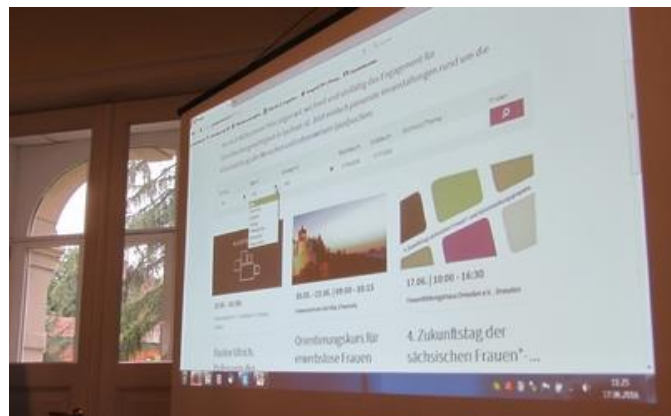
Karin Luttmann, Bildungsreferentin der Landesstelle und Projektleiterin des „GenderKalender“



Wir sind ein offenes Netzwerk, welches alle an Geschlechtergerechtigkeit interessierten Menschen willkommen heißt.

Ein sachsenweiter Veranstaltungskalender

Der „GenderKalender“ ist eine Bildungsplattform rund um das Thema Geschlechtergerechtigkeit. Hier werden ab sofort geschlechtersensible Veranstaltungen, Treffen, Aktivitäten, Weiterbildungsmöglichkeiten, Medien und Informationen gesammelt und gemeinsam beworben.



Der GenderKalender ist seit heute, dem 17.06.2016, online.

Beteiligen:

Der GenderKalender lädt alle Projekte, Institutionen, Vereine und Personen zur Vernetzung und Beteiligung ein. Voraussetzung ist allein der thematische Bezug unter dem Stichwort „Gender“ und der Freistaat Sachsen als regionaler Raum: Frauen- und Männerprojekte, aber auch Institutionen der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulen, Stiftungen, Soziokultur, Hochschulen, private Initiativen und Vereine können sich mit ihrem Angebot an der Plattform einmalig oder regelmäßig beteiligen.

Projektideen:

- Sachsenweiter Überblick über gendersensible und vielfaltorientierte Bildungs- und Empowerment-Angebote
- Queere, radikale und traditionelle Kreise in Kontakt bringen und vernetzen
- Schwellen abbauen zwischen Generationen, Regionen und Kulturen
- Erhöhung der Sichtbarkeit und Stärkung der Arbeit für eine diskriminierungsfreie Gesellschaft in Sachsen



Konkrete Ideen über den Veranstaltungskalender hinaus:

- Referent*innen-, Ausstellungen- und Methodenpools
- Interne Foren, Informations- und Kontaktmöglichkeiten
- Digitalisierung von Informationen und Lernangeboten: Webinare, Wikis, Blended Learning, podcasts uvm.



GenderKalender



Termine

Über uns

Mitmachen

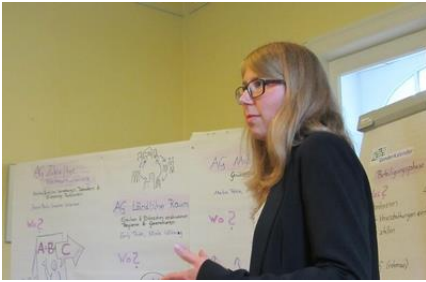
Alle Veranstaltungen
in Sachsen
im Überblick



Weitere Informationen siehe *Präsentation-GenderKalender.pdf*

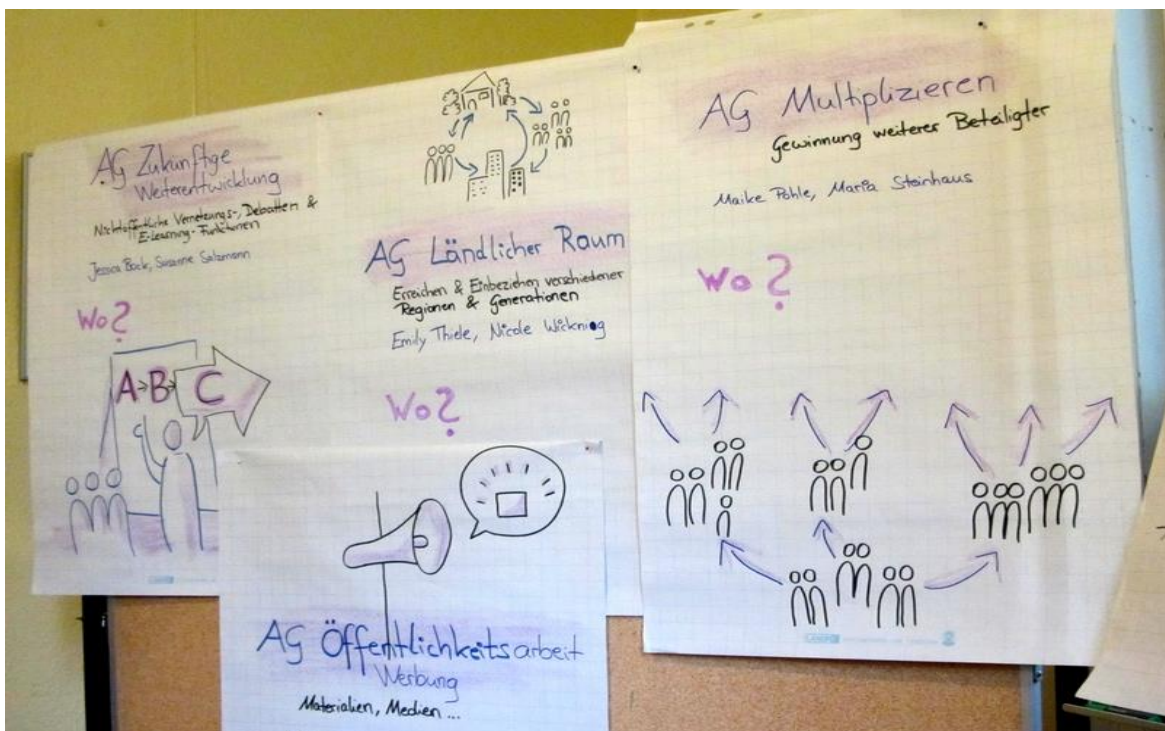
www.frauenbildung-sachsen.de/?page_id=2271

3) Beteiligungsphase mit Arbeitsgruppen der Teilnehmer*innen:



Sinah Hegerfeld von der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung stellt den Ablauf der Beteiligungsphase mit Arbeitsgruppen vor.

- **AG Zukünftige Weiterentwicklung:**
Nichtöffentliche Vernetzungs-, Debatten- und E-Learning-Funktionen
- **AG Ländlicher Raum:**
Erreichen und Einbeziehen verschiedener Regionen und Generationen
- **AG Öffentlichkeitsarbeit und Werbung:**
insbesondere Materialien und Medien
- **AG Multiplizieren:**
Gewinnen weiterer Anbieter*innen von Veranstaltungen für einen vielfältigen Kalender



4) Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen



Nach einer ersten Arbeitsphase wurden die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum vorgetragen.

Die Teilnehmer*innen konnten die Ergebnisse auf den Flipcharts und Pinnwänden ergänzen, kommentieren und/oder mit Klebepunkten gewichten.

In der zweiten AG-Phase wurden konkrete Verabredungen getroffen und anschließend im großen Plenum vorgetragen.

AG Zukünftige Weiterentwicklung

Nichtöffentliche Vernetzungs-, Debatten- und E-Learning-Funktionen
mit Susanne Salzmann vom Frauenstadtarchiv Dresden und Jessica Bock vom Landesfrauenrat Sachsen





Zielgruppen:

Technikaffine Menschen und Menschen, die beruflich oder familiär eingebunden und daher räumlich und zeitlich weniger flexibel sind.

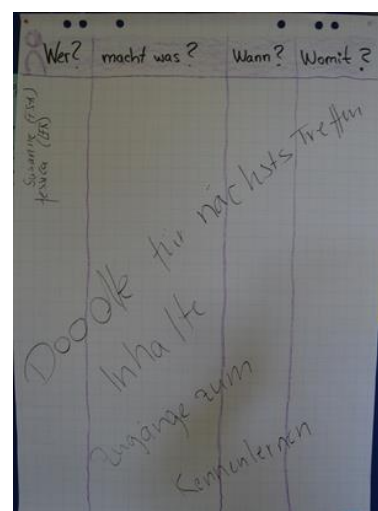
Vielfältige Ideen und Wünsche für die Weiterentwicklung des GenderKalenders wurden gesammelt.

Elektronisches Lernen verstand die AG als „Lernen zu lernen mittels elektronischer Medien“.

Vorteile hiervon seien synchrone und asynchrone Nutzungsmöglichkeiten, die hohe Flexibilität (Zeit, Entfernung, Referent*innen), das Sinken von Hemmschwellen, die Wiederverwendbarkeit von Angeboten und das Abholen von jungen Generationen.

Interesse gab es auch von den übrigen Teilnehmer*innen an Mitschnitten von Veranstaltungen, Webinaren z.B. zur Fördermittelakquise und zur Arbeit mit Facebook, an Videos sowie an barrierefreien Zugängen zu den Angeboten.

Die Teilnehmer*innen bestärkten den Vorschlag einer (nichtöffentlichen) **Debatteplattform** durch viele Klebepunkte.



Konkrete Verabredungen:

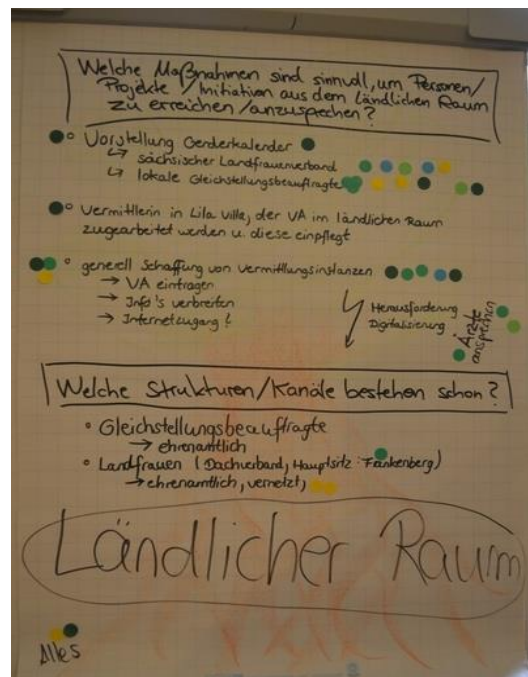
Ein weiteres Arbeitstreffen ist geplant.

AG Ländlicher Raum

mit Nicole Wicknig und Emily Thiele vom Frauenzentrum Lila Villa Chemnitz

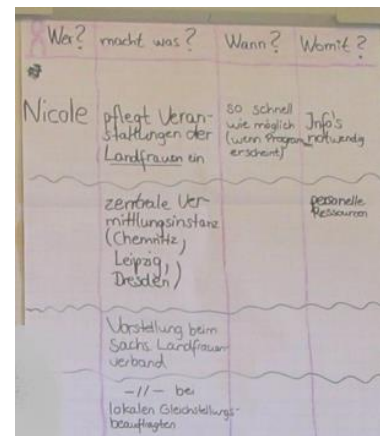


Große Zustimmung fanden die Vorschläge, den GenderKalender beim Sächsischen Landfrauenverband und bei den lokalen Gleichstellungsbeauftragten bekannt zu machen.



Konkrete Verabredungen:

Nicole Wicknig von der Lila Villa Chemnitz bot sich als Vermittlerin und Unterstützerin insbesondere für den Landfrauenverband und den Umkreis von Chemnitz an.



AG Multiplizieren

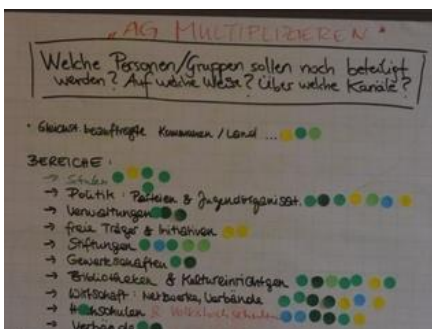
mit Maria Steinhaus vom Frauenbildungszentrum „Hilfe zur Selbsthilfe“ Dresden und Maike Pohle von der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen



In der AG wurden potentielle Mitstreiter*innen zusammengetragen, zu denen Kontakt besteht und die mit dem GenderKalender erreicht werden soll(t)en.

Diese wurden in folgende Bereiche zusammengefasst:

- Schulen,
- Politik mit Parteien und Jugendorganisationen,
- Verwaltungen,
- freie Träger und Initiativen,
- Stiftungen,
- Gewerkschaften,
- Bibliotheken und Kultureinrichtungen,
- Netzwerke und Verbände der Wirtschaft,
- Hochschulen und Volkshochschulen
- Verbände





Konkrete Verabredungen:

Die Teilnehmer*innen übernehmen konkrete Aufgaben zur Ansprache von Einzelpersonen, Vereinen und Netzwerken. Dabei wurden unterschiedliche Formen der Ansprache vorgeschlagen, von direkter Kommunikation, dem Schreiben von E-Mails, der Nutzung von Veranstaltungen wie Frauen*frühstücken und Netzwerktreffen, über die Nutzung von Medien wie (freien) Radios, (feministischen) Zeitschriften bis zum Einsatz eines Kinotrailers.

Zur Koordination der Ansprachen wurde eine Tabelle mit Auflistung der Zielgruppen und Zuständigkeiten als digitale Datei oder im Internet vorgeschlagen z.B. über den Moodle-Bereich (#) des GenderKalenders.

Wichtig: für Aktualität Rückmeldungen zeitnah einpflegen!

Wer?	macht was?	Wann?	Womit?
Katharina Eimpe	• Antenne • Antenne • Antenne • Antenne	ab sofort	E-Mail
M. Fischer	• FP (Gender, Antenne) • Gender Konzept group • Antenne Bibliothek	ab sofort	Wortmaße & Antenne (1)
Di. Stahler	Le. Mon. e. V. Di. Stahler TEARS Leipzig Handschlag / Antenne H. Hande	ab sofort	-
Fr. Hase	Verbands-Multiplikator*	-	-
Einzelkontakte → Personen innerhalb der divers. Bereiche			Wichtig: • Vernetzung- Treffen • Verbandsstufen
Gründliche Kirche 1.2.2011	Früher-Frühstück (in Leipzig)	1.2. Jahr	-

Handwritten notes on the whiteboard include:
 - "Tabelle in z.B. Moodle-Bereich" (Table in e.g. Moodle area)
 - "Wichtig: Rückmeldungen zeitnah einpflegen!" (Important: feedback promptly!)

Moodle ist ein digitales Kursmanagementsystem für digitales Lernen, das der GenderKalender verwendet.

Es bietet umfangreiche Möglichkeiten für die Bereitstellung, den Austausch und die Bearbeitung von Informationen für jeweils zugelassene Nutzer*innen.

AG Öffentlichkeitsarbeit

mit Astrid Tautz von der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen



Werbematerialien:

Flyer/Plakate, Poster, Schlüsselbänder, USB-Sticks, Magnete, Kugelschreiber, Beutel, Notizblöcke, Aufkleber, (Wand-, Jahres-, Tisch-)Kalender mit Daten z.B. wichtiger Frauen*, Postkarten über Cityverteiler, Anzeigen

Werbemedien:

Facebook, in Gesprächen davon erzählen, Newsletter, Verlinkung auf Homepage, QR Code auf Postern, Flyern etc., Beiträge in Zeitschriften (z.B. MissyMag, Emma) und (kostenlosen) Zeitungen (lokal und überregional), Amtsblätter und Ortsblätter,

Werbeaktionen:

Auftaktveranstaltung, Pressekonferenz, Tag der Sachsen nutzen

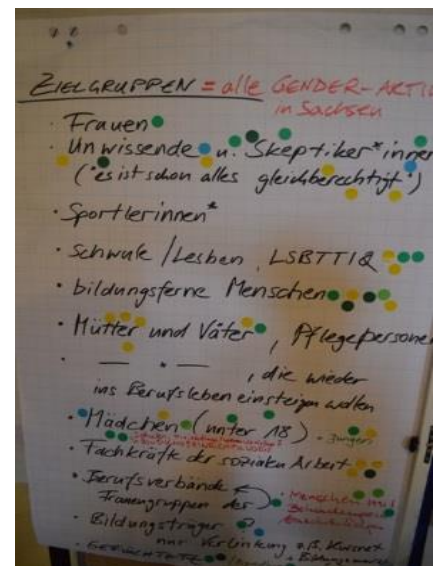
Mögliche Kooperationspartner*innen für die Werbung:

Volkshochschulen, Parteien, politische Stiftungen, Bundesverbände wie die BAG der Gleichstellungsbeauftragten und der Bundesfrauenrat.

Besonders schön wäre die Beteiligung der sächsischen Ministerin für Gleichstellung und Integration einerseits mit ihren Pressekontakten etc., aber vor allem mit eigenen Informationen im GenderKalender.

Zielgruppen:

= alle Gender-Aktiven* in Sachsen, aber auch Skeptiker*innen



Konkrete Verabredungen:

Wer?	macht was?	Wann?	Womit?
z.B. Müllerhof Lebenszeiten Verbund + Lila Villa	• "Anzeige" schalten in Programmheften von Vereinen - Newsletter einer, Vorkurs an WPKK - ...	ab Herbst bis Ende Juni für 2 Halbjahre 2015 - bis Ende J.	per Mail - ...
alle	• in VA bewerben durch Aktive*innen (Beiräte, VA)	ab jetzt	
alle	• weiterzählen, persönlicher Kontakt • Anzeige in regionalen Zeitungen + Stud-Zeitungen	ab jetzt	alle Engagement und Motivation ☺
Landesstelle	<u>Merchandise</u> • Einkaufsbüchel • Notizblöcke • Aufkleber • Plattform für Ministerin als Info-Plattform für Interessierte	dieses Jahr	Budget?

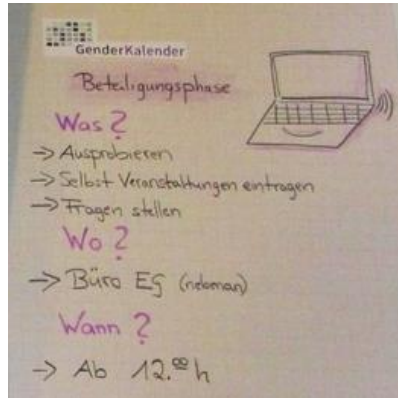
Angebote:

- die Verlinkung zum GenderKalender,
 - das Schalten von „Anzeigen“ in Programmheften und Newslettern,
 - das Weitererzählen im persönlichen Kontakt,
 - die Ausgabe von Flyern bei eigenen Veranstaltungen
- u.a. durch Vertreterinnen von
- Müllerhof Mittweida,
 - Lebenszeiten Leipzig,
 - Lila Villa Chemnitz,
 - Frauenförderwerk,
 - die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) von Arbeitsagentur (AA) und Jobcenter (JC).

Die Landesstelle plant als Merchandise für dieses Jahr Kugelschreiber, Notizblöcke und Aufkleber. Außerdem soll die Ministerin dafür geworben werden, den GenderKalender als Informationsplattform für Termine aus ihrem Hause zu nutzen.

5) GenderKalender erproben und Veranstaltungen einstellen

Mit Iris Schilke, Programmiererin und Technischer Support des GenderKalenders

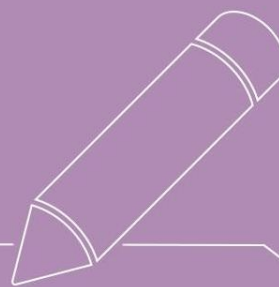


Zahlreiche Teilnehmer*innen nutzten am Zukunftstag die Chance, den frisch online geschalteten GenderKalender auszuprobieren und eigene Veranstaltungen einzustellen. Einige legten sich einen Zugang, ein Login an, um zukünftig selbständig eigene Veranstaltungen im GenderKalender online zu stellen.



 Termine Über uns Mitmachen

Eine Veranstaltung
in den GenderKalender
eintragen!



6) Ein Videoclip entsteht



Anne Fekete vom Gerede e.V. Dresden und Enrico Damme, freier Journalist und Mitarbeiter der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen fingen Statements der Teilnehmer*innen des Zukunftstages zum Genderkalender ein.

Daraus entstand ein kurzer Werbe-Clip für den GenderKalender, der in einer ersten Fassung am Ende des Tages vorgeführt werden konnte.

Hier geht's zum Clip:

<https://www.genderkalender.de/index.php?id=98&L=0>



7) Jetzt ausprobieren: genderkalender.de

Kontaktieren Sie uns!

Ansprechpartnerinnen: Karin Luttmann und Astrid Tautz

Technische Beratung und Support: Iris Schilke

<http://genderkalender.de> * info@genderkalender.de

Tel. 0351 / 310 52 75 * Fax 0351 / 310 70 13